

Im Binnendelta der Elbe mit dem Fahrrad unterwegs

Der unbekannte Naturraum am Rande der Millionenstadt Hamburg

Termin: 23.05.2027 - 30.06.2027



©Pixabay

Schafweiden neben Containerbrücken, durch Ebbe und Flut geprägte Naturschutzgebiete neben pulsierender Metropole: Wenn du gern auf der Ebene radelst und abwechslungsreiche Landschaften mit spannender Geschichte und Gegenwart liebst, ist Hamburg ein heißer Tipp. Unser Hotel liegt im Stadtteil Wilhelmsburg, einer Flussinsel mitten im Stromspaltungsgebiet der Elbe. Ausgestattet mit dem passenden Leihfahrrad erkundest du mit unserem ortskundigen Guide die Region. Das Stromgebiet der Elbe wurde schon im Mittelalter eingedeicht und gilt heute als Gemüse- und Blumengarten Hamburgs mit malerischen Dörfern. Der weitverzweigte Hamburger Hafen trägt zum kontrastreichen Landschaftsbild bei. Auf unseren Tagestouren radeln wir den Elbwanderweg entlang, nehmen an interessanten Führungen teil und lassen uns auch die Hamburger Innenstadt samt Elbphilharmonie und Hafenrundfahrt nicht entgehen. Eine eindrucksvolle Stadt-Land-Fluss-Reise!

Reiseart: Rad und Kultur

Gruppengröße: Mindestens. 10 / Maximal. 14

Dauer: 8 Tage

Schwierigkeitsgrad: Leicht bis Mittel

Reiseleitung: Naturfreunde-Reisebegleitung ab /bis Wien & Norbert Holtz, Naturfreunde Hamburg, als Reiseleitung vor Ort

Richtpreis pro Person im Doppelzimmer

Termin:	Naturfreunde Mitglieder	Nicht Mitglieder	Einzelzimmerzuschlag
23.05.2027 - 30.06.2027	1.845,- €	1.945,- €	90,- €

Detaillierter Reiseverlauf



Tag 1: 23.05.27 **Anreise**

F / - / A

Anreise nach Hamburg, vom Hauptbahnhof mit der S-Bahnlinie 3 oder 5 zur Station Veddel fahren. Dort aussteigen und den Bus 154 Richtung S-Bahn Harburg-Rathaus nehmen, an der Station Rahmwerder Straße aussteigen, ca. 40 Meter in Fahrtrichtung des Busses gehen. Auf der rechten Seite im Niedergeorgswerder Deich 75 ist mit dem Hotel und der Gaststätte Kupferkrug das Etappenziel des Anreisetages erreicht.

Tag 2: 24.05.27 **Buxtehude – Altes Land – Moorburg – Hotel Kupferkrug**

F / - / -

Wir fahren mit Bus und S-Bahn zur Fahrradverleih in der Hamburger Innenstadt. Ausgerüstet mit den individuell eingestellten Rädern geht es mit der S-Bahn bis Buxtehude. Dort werfen wir einen Blick in die malerische Altstadt. Entlang der Este, einem kleineren Zufluss der Elbe geht es durch das Obstanbaugebiet des Alten Landes. Kurz vor der Estemündung erreichen wir wieder das Hamburger Stadtgebiet. Wir können einen Blick auf die Elbe werfen, die hier bereits zwei Kilometer breit ist: am anderen Ufer das Villenviertel von Blankenese und vor uns die riesigen Areale des Flugzeugbaus von Airbus. Wir erreichen den alten Fischerort Finkenwerder mit seinen Kontrasten zwischen Elbe, Flugzeug- und Obstanbau. Auf den nächsten Kilometern erfahren wir die Flächenbedarfe heutigen Containerumschlags. Mit Altenwerder musste ein ganzes Dorf für vier Anlegeplätze der Riesenschiffe weichen. In Moorburg können wir erleben, wie sich ein Dorf gegen die Hafenerweiterung zu behaupten versucht. Über die Kattwyk-Hubbrücke geht es weiter auf die Hohe Schaar, eine ehemals eigene Insel, die nun zu Wilhelmsburg hin

eingedeicht ist, Durch unwirklich anmutende Hafen- und Öltanlagerflächen erreichen wir den bewohnten Teil Wilhelmsburgs und dann bald auch unser Quartier im Kupferkrug.

Tagestourlänge 47 km, keine Steigungen

Tag 3: 25.05.27 Hafenrundfahrt, Elbufer und Geesthang Blankenese F / - / -

Heute radeln wir auf der Elbinsel Wilhelmsburg bis Steinwerder. Dann können wir im Alten Elbtunnel unter der Elbe weiterradeln. Wenn wir an den St.Pauli-Landungsbrücken wieder das Tageslicht erblicken, lassen wir die Räder nach kurzer Fahrt am Baumwall stehen. Nun steht eine Hafenrundfahrt auf dem Programm, auf der Hafenentwicklung und Arbeitssituation im Hafen thematisiert werden. Wir fahren auf der Norderelbe und durch die großen Hafenbecken, die in die Elbinsellandschaft hinein gebaut wurden. Anschließend geht es mit dem Rad entlang des Elbwanderwegs stromabwärts bis zum Jenischpark. Hier können wir uns ein Beispiel großbürgerlicher Wohnkultur des späten 18. und 19. Jahrhunderts ansehen. Entlang der Elbe fahren wir bis zum Blankeneser Treppenviertel und haben von oben einen wunderbaren Ausblick auf die Elbmarschen auf der anderen Flussseite. Dann geht es durch die Elbparks zum S-Bahnhof Hochkamp, von wo wir ins Hotel zurückfahren.

Tagestourlänge 25 / **28** km mit Steigung von 30 Metern in Blankenese

Tag 4: 26.05.27 Neu-Allermöhe – Curslack – Kirchwerder – Ochsenwerder – Kaltehofe – Hotel Kupferkrug F / - / -

Zunächst geht es mit der S-Bahn bis Neu-Allermöhe, wo wir in einem in den letzten 20 Jahren neu entstandenen Stadtteil unsere Tour beginnen. Der sumpfige Marschboden erforderte hier eine Entwässerung durch reizvoll angelegte Kanäle. Dann gelangen wir an die Dove-Elbe, einem vom Hauptstrom aus Hochwasserschutzgründen abgetrennten Nebenarm der Elbe mit Straßendörfern entlang der alten Schutzdeiche. In Curslack werden wir das Rieckhaus von 1533 besichtigen. Das Freilichtmuseum ist in einem der ältesten erhaltenen Bauernhäuser der Vierlande untergebracht. Es zeigt, wie Bauernfamilie und Gesinde mit den Tieren unter einem Dach gewohnt und gearbeitet haben. Über den stillgelegten Vierländer Einsenbahndamm als Radweg erreichen wir Kirchwerder. Von dort geht es entlang der Goseelbe, einem anderen hinter dem Hauptdeich liegenden Elbarm zur Reitschleuse. Über Ochsenwerder kommen wir zum ehemaligen Wasserwerk Kaltehofe mit den Filterbecken zur Reinigung des Elbwassers. Dann erreichen wir die Elbbrücken und können über die Norderelbbrücke zurück zum Hotel fahren.

Tagestourlänge 47 / **50** km, keine Steigungen

Tag 5: 27.05.27 Hamburger Innenstadt F / - / -

Am Donnerstag starten wir wieder mit dem Schiff. Ziel ist Föhr. Aufgrund ihrer Lage im Windschatten von Amrum und Sylt ist Föhr vor den stürmischen Einflüssen der Nordsee relativ gut geschützt. Sie wird deswegen auch die „die grüne Insel“ genannt. Die Vegetation kann sich hier gut entwickeln. Am Rande der Inselhauptstadt Wyk, die wir durchwandern, liegt das Nationalpark-Haus, in dem wir interessante Einblicke in das Weltnaturerbe Wattenmeer bekommen werden. Auf unserer Wanderung am Strand entlang gelangen wir zum Weingut Waalem, wo Nordseeküstenweine entstehen. Dicht bei liegt der Platz des Zeltlagervereins „Unsere Welt“ der Kinder- und Jugendorganisation „Die Falken“, dem wir auch einen Besuch abstatten. Dann geht es über den höher gelegenen Geestrücken der Insel wieder zurück nach Wyk, damit wir unserer Fähre nach Nordstrand erreichen können.

Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittelschwer

Strecke: ca. 15–18 km, abhängig von der genauen Route

Höhenmeter: ca. 50–70 hm

Tag 6: 28.05.27 Flussinsel Wilhelmsburg F / - / -

Heute erkunden wir die große Flussinsel Wilhelmsburg. Als erstes steuern wir das Deutsche Hafenmuseum in den alten Stückgutschuppen am Hansahafen an. Von der Afrikahöft haben wir einen wunderbaren Blick über die Norderelbe auf die Elbphilharmonie und die Hamburger Innenstadt. Entlang des Spreehafens geht es zum Reiherstiegviertel, einem alten Hafenarbeiterquartier, wo heute Menschen aus über 150 Nationen leben. Vom Energiebunker aus können wir die Elbinsel aus 30 Metern Höhe in alle Richtungen ansehen. Durch den Wilhelmsburger Inselpark gelangen wir an die Südküste der großen Flussinsel. Hier lasen wir die Räder am Heuckenlook für eine kurze Wanderung durch das von Ebbe und Flut geprägte Auengebiet stehen. Mit der Bunthäuser Spitze erreichen wir den Punkt, wo sich die Elbe in Süder- und Norderelbe spaltet. Hier gibt es im Elbe-Tideauenzentrum selbst gebackenen Kuchen. Entlang der Norderelbe führt unser Weg durch das idyllische Dorf Moorwerder zur Windmühle Johanna. Weiter geht es dann zum Energieberg, einer begrünten Mülldeponie. Dann haben wir uns im Kupferkrug das Abendessen verdient.

Tagestourlänge 44 / 47 km, keine Steigungen

Tag 7: 29.05.27 **Billwerder-Moorfleet - Vier- und Marschlande – KZ-Gedenkstätte
Neuengamme – Bergedorf**

F / - / -

Heute geht es noch einmal in die Vier- und Marschlande. Wir fahren ein Wegstück mit der S-Bahn und starten am Bahnhof Billwerder-Moorfleet. Entlang der sich im Unterlauf zu einem See weitenden Doveelbe geht über das alte Dorf Allermöhe zur Reitbrooker Mühle. Mit dem Neuengammer Hausdeich fahren wir wieder über eine der für die Vierlande charakteristischen Deichstraßen. Dann besichtigen wir die KZ-Gedenkstätte Neuengamme. Nach dem Ort des Schreckens geht es weiter nach Bergedorf – hochwassersicher oberhalb des flachen Elbdeltas gelegen. Hier schauen wir uns zum Abschluss unserer Fahrradreise die schöne Altstadt an. Anschließend fahren wir mit der S-Bahn in die Hamburger Innenstadt, wo wir die Fahrräder abgeben werden. Zurück geht es dann mit Bahn und Bus zum Hotel.

Tagestourlänge 32 / 33 km, keine Steigungen

Tag 8: 30.04.27 **Rückreise**

F / - / -

Heute steht nach dem Frühstück die Rückreise an.

Leistungen

inkludierte Leistungen.	exkludierte Leistungen:
👍 Flug ab / bis Wien 👍 Begrüßungsabendessen 👍 Fahrradausleihe Zweiradperle Altstädter Straße 3 Montag 24. bis Samstag 29. Mai 2027 👍 7 Übernachtungen mit Frühstück 👍 Ggf. Hofführung Francop im Alten Land 👍 Hafenrundfahrt mit Führung 👍 Eintritt Jenischhaus im Jenischpark 👍 Eintritt Rieckhaus Museum für bäuerliches Leben in den Vierlanden 👍 Führung durch St. Georg, Spende an den Einwohnerverein, dessen Mitglieder uns führen 👍 Eintritt Plattform Elbphilharmonie und Hafenmuseum 👍 Führung KZ-Gedenkstätte Neuengamme 👍 S-Bahnfahrten Hbf – Buxtehude 8,90 € 👍 Hochkamp – Veddel 4,10 € 👍 Veddel – Allermöhe 4,10 € 👍 Hafenfähre Ernst-August-Schleuse – Landungsbrücken 3,50 € 👍 Tageskarte für Veddel – Billwerder-Moorfleet, Bergedorf – Hauptbahnhof, Hauptbahnhof – Veddel	✓ Nicht erwähnte Mahlzeiten ✓ Reiseversicherung: Komplettschutz der Europäischen Reiseversicherung ✓ Servicepauschale 25,- € ✓ Trinkgelder ✓ persönliche Ausgaben ✓ Getränke ✓ E-Bike-Zuschlag

Wichtiger Hinweis zum Reiseverlauf

Änderungen des Reiseverlaufs sind nicht auszuschließen und bleiben aus organisatorischen, witterungsbedingten oder technischen Gründen ausdrücklich vorbehalten. Die Durchführung einzelner Wanderungen kann insbesondere von den örtlichen Wetter- und Wegbedingungen abhängig sein.

Rechtliches

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Beachtung und Erfüllung der Reiseerfordernisse in der Eigenverantwortung des Kunden liegen. Für alle Reisen gelten die Ein-/ Ausreisebestimmungen der jeweiligen Reiseländer sowie die Vorgaben der entsprechenden Transportmittel zum Reisezeitpunkt. Der Abschluss einer entsprechenden Reisebzw. Stornoversicherung wird dringend empfohlen.

Bei **Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl** ist der Veranstalter berechtigt, den Kleingruppenzuschlag zu erheben. Der Kleingruppenzuschlag berechtigt nicht zum kostenlosen Rücktritt und gilt schon bei Buchung als Teil des Reisevertrags.

Es gelten die AGB des Naturfreunde Reisebüros und die ARB 1992.

Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Du hast bei uns die Möglichkeit, einen Reiseschutz für diese Reise zu buchen. Informationen dazu erhältst du im Reisebüro oder online unter

<https://www.europaeische.at/?languageCode=DE&systemChannelCode=SLK&systemEntryPoint=start&agencyNumber=500492>

Veranstalter: Naturfreunde Reisebüro

Auskunft & Buchung:

Naturfreunde Reisebüro & Freizeitbetriebe GmbH

Viktoriagasse 6, 1150 Wien

Tel.: 01/894 73 29, E-Mail: reisebuero@naturfreunde.at

Webseite: www.reisen.naturfreunde.at